



mpi
LUXEMBOURG



MAX-PLANCK-GESELLSCHAFT

Max Planck Institute Luxembourg
for International, European
and Regulatory Procedural Law

Pressemitteilung

Professor Dr. Hélène Ruiz Fabri (Université de la Sorbonne, Paris) zur neuen Direktorin des Max-Planck-Instituts Luxemburg berufen

Die französische Professorin leitet als neue Direktorin die Abteilung für völkerrechtliche Streitbeilegung.

(Luxemburg, 8.7.2014) **Frau Prof. Dr. Hélène Ruiz Fabri wurde als Direktorin an das Max-Planck-Institut Luxemburg für internationales, europäisches und regulatorisches Verfahrensrecht berufen. Die anerkannte Expertin für Völkerrecht und internationale Streitbeilegung nimmt ihre Arbeit am Max-Planck-Institut zum 1. September 2014 auf.**

Hélène Ruiz Fabri studierte Rechtswissenschaften und Politik an der Universität in Bordeaux und promovierte dort 1989. 1990 erhielt sie die Agr egation für öffentliches Recht. Nach Professuren an den Universitäten Caen, Cergy-Pontoise und Paris XIII ist sie seit 1997 Professorin für Völkerrecht an der Universt at Paris I – Panthéon Sorbonne. Von 2006 bis 2010 war sie Präsidentin der European Society of International Law, von 2010 bis 2013 Dekanin und Initiatorin der École de Droit an der Sorbonne und von 2003 bis 2014 Direktorin der Unité mixte de recherche de droit compar e de Paris (CNRS/Paris 1). Sie lehrt und forscht zudem regelmäßig an amerikanischen Universitäten. Frau Professor Ruiz Fabris zentrale Forschungsinteressen betreffen die internationale Streitbeilegung, insbesondere in der Welthandelsorganisation (WTO), vor

dem Internationalen Gerichtshof und in der Europäischen Union sowie das Verfahrensrecht des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte. Sie untersucht im Bereich der internationalen Streitbeilegung Aspekte der Fragmentierung des Völkerrechts, die Anwendung von Regeln des allgemeinen Völkerrechts in speziellen Streitbeilegungsmechanismen oder auch die Unabhängigkeit und Unparteilichkeit internationaler Richter und Schiedsrichter. Weitere Forschungsinteressen gelten dem internationalen Wirtschafts- und Umweltrecht sowie dem Recht der Europäischen Union.

Professor Dr. Burkhard Hess, Gründungsdirektor des Max-Planck-Instituts Luxemburg, hält die Berufung von Frau Professor Ruiz-Fabri für einen großen Gewinn für das Institut: Mit ihrem Hintergrund in der französischen Völkerrechtswissenschaft verstärkt Frau Ruiz Fabri die internationale Ausrichtung des Max-Planck-Instituts, die für den Standort Luxemburg als Wissenschaftsstandort von besonderer Bedeutung ist. Sie ist zudem durch vielfältige Aktivitäten und Funktionen im englischen und im spanischen Sprachraum bestens vernetzt. Die Abteilungen für internationales und für europäisches und vergleichendes Verfahrensrecht werden gemeinsame Forschungsvorhaben durchführen, insbesondere in der internationalen Streitbeilegung und in der europäischen Gerichtsbarkeit.

Herr Professor Burkhard Hess leitet seit Herbst 2012 die Forschungsabteilung zum europäischen und vergleichenden Zivilverfahrensrecht. Frau Professor Ruiz Fabri wird die Abteilung für Streitbeilegung im Völkerrecht einrichten und leiten. Sie beginnt ihre Tätigkeit als Direktorin am Institut am 1. September 2014.



mpi

LUXEMBOURG



MAX-PLANCK-GESELLSCHAFT

Das Max-Planck-Institut Luxemburg für internationales, europäisches und regulatorisches Verfahrensrecht, ein Institut der deutschen Max-Planck-Gesellschaft, nahm seine Tätigkeit im Herbst 2012 auf. In den drei Abteilungen des Instituts untersuchen Wissenschaftler moderne Tendenzen der Streitbeilegung aus mehreren Perspektiven: Aus der des Völkerrechts, aus der Sicht des europäischen und vergleichenden Zivilverfahrensrechts und aus der Perspektive der Regulierung. Das Institut hat seinen Sitz auf dem Luxemburger Kirchberg.

Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an:

Max Planck Institute Luxembourg
for International, European and Regulatory Procedural Law
Dr. Clemens A. Feinäugle
Wissenschaftskoordinator
4, rue Alphonse Weicker
L-2721 Luxembourg
Tel. (+352) 2694 88850
press@mpi.lu